



Attesting Notary
Nai Pow & Gun Bei Yong
Building 1/714, Nanhai Yiku,
No.6 Xinghua Road, Nanshan District
Shenzhen, China

Gebühr in der Höhe von 765,81 RMB entrichtet

Reference Number 07081992/17-2015

Authentic Document

PROTOKOLL

aufgenommen am 16. Oktober 2015 [sechzehnten Oktober zweitausend-fünfzehn] von mir, Gerhard K., dem CS [Company Secretary], über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o. a. Tage nicht in den Räumen der M.E.L.[*ruhend*] factory [1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang] sondern vielmehr in den gemütlichen Räumen des Café Restaurant **Bebop** (Wien 14, Breitenseerstraße 39)abgehaltenen -----

----- **13. [dreizehnten] ordentlichen AktionärInnenversammlung** -----
----- **der** -----
- **Gesellschaft *webbrain* zur Verbreitung von Ton-, Bild- und Denkkunst** -----
----- **im virtuellen und im realen Raum** ----- mit
dem Sitz und der ----- Geschäftsanschrift in 1160
Wien. -----

Noch weniger pünktlich als im Vorjahr (was der neuen Lokalität geschuldet zu sein scheint sowie der Unwilligkeit von Taxichauffeuren, halbseiden gekleidete Damen als Fahrgäste zu akzeptieren), also schon im fast nicht mehr zumutbaren c. n. t. (*cum nimis tempore* = mit allzu viel Zeit), d. h. um ziemlich genau **18.47** [achtzehn Uhr siebenundvierzig] ist der Großteil der für den heutigen Abend angemeldeten AktionärInnen inkl. Vorstand endlich eingetroffen und daher anwesend und die 13. ordentliche AktionärInnenversammlung wird endlich eröffnet. -----

Die für die bereits Anwesenden entstandene Wartezeit wird durch zwangloses Geplauder vor Beginn der Sitzung überbrückt und zu Abhandlung und Beschluss alles Wesentlichen genutzt, noch bevor der Champagner in den Gläsern warm wird. Sofort nach seinem Auftreten verteilt zudem Matheo M. an alle vielleicht bald wieder gültige Tausendschillingnoten [in Ziffern 1.000], wie behauptet wird, mit dem Konterfei des Präsidenten Schrödinger. ----- Die Einhaltung des dresscodes „halbseiden“ wird stets von den bereits Anwesenden bei jeder/jedem der neu Eintreffenden gewissenhaft überprüft und notgedrungen sehr weit ausgelegt sowie mit hier nicht wiederzugebenden Exklamationen [wovon „sexy“ noch die harmloseste ist] begleitet. ----- Es sind letztthin **11 Personen** [elf, später 12], sowohl AktionärInnen als auch ein Jungaktionär anwesend, die noch vor Beginn der offiziellen Versammlung für das obligate Gruppenbild posieren. -----

Damit sind problemlos, Dank der Unterstützung durch den Chef de Rang des Bebop, bereits [**ÄKTSCHEN 1**], also der erste Gang von insgesamt dreizehn – dazu später mehr

[Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen nebst zwangloser Bestätigung desselben, Überprüfung der Einhaltung des dresscodes durch den CS (also mich) und alle anderen] und [ÄKTSCHEN 1a] Gruppenbild, erledigt und können mit Fug und Recht von mir, also dem CS und ULF-Prä abgehakt werden. -----

----- Aus nachvollziehbaren Gründen entfällt bei dieser 13. AV die zwanglose „Dank- und Kuss-Stunde“ [Stunde im übertragenen Sinn, Anm. CS], die weiland auf Anregung von Aktionär, Kybernetiker und Rentier Dr. Peter F. bei der 4. AktionärInnenversammlung vom 23. Juni 2006 beschlossen wurde und seither sporadisch auch abgehalten wird, um infolge der halbseidenen Stimmung drohende Unzuchthandlungen gleich von vornherein hintanzustellen. -----

Schon längst sind im Hintergrund die *Antipasti à la Bebop* aufgetischt. Bevor der zweite Gang [ÄKTSCHEN 4] eingenommen werden kann, sind allerdings noch diverse Präliminarien zu absolvieren: Um 18.47 beginnt ULF-Prä die Sitzung mit dem zeremoniellen Anstecken des PräsidentInnenrings, der in der Runde gezeigt wird. Nur mühsam kann sie einige eifrige AktionärInnen davon abhalten, denselben zu küssen und fährt deshalb zügig mit der Verlesung der eingelangten **Grußadressen** fort: -----

Liebe ULF Prä,
liebe Gabriele,
ich danke Dir herzlich für die (fast) handgeschriebene Einladung zur diese. Aktionärinnen-Versammlung an neuem Ort, was sicher auch sehr interessant, doch von mir leider wieder einmal nicht getestet werden kann, wiewohl ich mir Halbseidenes schon überlegte, aber eben jetzt draufkam, am 16. Oktober 2015 bin ich seit zwei Tagen bereits verreist in die USA, von wo ich schon jetzt, also vorauswinkend, alle anwesenden halbseidenen Aktionärinnen aufs herzlichste grüsse und hoffe, das nächste Mal dabeisein zu können.
Ein Aktienkauf wird demnächst vorgenommen.

Alles Liebe

Gabriele (was zum Teufel hab ich für einen aktuellen Aktio-närrinnen-Namen?)

[Frau Gabriele P., nunmehr Aktio-Närrin, Jungliteratin und poetische Hochleistungs-sportlerin] -----

Ich komm schon wieder - nicht! ;-) - am Freitag hab ich Nachtdienst.von 19 - 7 h !

Liebe Grüße an Dich und alle!

Viola M., Aufblühende!

Liebe Directice der Actien-Boerse,

Seit der Privatisierung der Öst.Post werden anscheinend vor allem analphabetische Zusteller beschäftigt, deren Lohnkosten noch geringer sind als jene der Lesefähigen: mein Name steht außen auf der Klappe des Postfachs von TOP 22.

Ich bitte nach Möglichkeit um nochmalige Zusendung des besagten Kuverts, hoffe dass die Hirnederln von der Post es diesmal schaffen und möchte zugleich mein Aktienpaket um zwei Papiere aufstocken!

Mit lieben Grüßen,

Reinhard S., nachmaliger Bediensteter des Saxofon-Vereinsdepots und zweifacher Gewinner [der trotz Grußadresse allerdings anwesend ist, Anm.]

Liebe Frau Prädidentin!

Wir können leider nicht kommen, da wir zu einem sehr runden Geburtstag eingeladen sind und wir mit dem Geburtstagskind auch in den zweiten fünfzig Jahren befreundet bleiben wollen.

Wir wünschen Euch eine erfolgreiche halbseidene AktionärInnenversammlung.
Herzliche Grüße

Erich (einfach König) & Karin (Hirndoktorin)

Hochverehrte, liebe Frau Präsidentin,
werte webbrain-Aktionär_innen,
ich bitte um Nachsicht, dass ich die diesjährige halbseidene Versammlung schwänze. Grund für meine Abwesenheit ist die, zugegeben von Illusionen nicht freie Vorstellung, den bislang verhaltenen Altweibersommer beim Steirischen Herbst vollseiden ins Auge blicken zu können. Ob die französische Truppe "Encyclopédie de la parole", die am Abend des 16. Oktobers dort ihre Suite No. 2 performiert, ihre Zuschauer und -hörer zum Wallen bringt, hängt vermutlich nicht nur von ihren Darbietungen, sondern auch von den dortigen Wetterverhältnissen ab. Gut möglich, dass wollige Gefühle überwiegen. Aber: Nur wer sich in den Süden wagt, schwitzt vielleicht ein letztes Mal in diesem Jahr!
Ich wünsche Unserer lieben Frau Präsidentin und allen anwesenden Aktionär_innen einen gewinnbringenden Abend, dessen Kassasturz das halbseidene Auftreten nicht zu einer verschnupften Angelegenheit werden lässt.

Mit Knicks

das Fräuleinwunder Claudia Karolyi, das, falls noch im kulinarischen Angebot, mit Schilchersturm auf die ehrenwerte Versammlung trinken wird

Zur 13. Ordentlichen AktionärInnenversammlung

Und wieder kein "freier" tag am "frei"tag, und wieder "briller par mon absence", wie gerne ich in halb, drei viertel oder ganze Seide mit Glanz an den Wettbewerb teilgenommen hätte! und mit ein bisschen Aberglauben und viel Glück (das braucht man ja immer!!!) mit 13!!! Gänge für die 13!!! AktionärInnenversammlung, ein schönen "Ausgang" hätte genießen können!! Aber gewiss, für einen guten Tat, vor allem für eine gute Aktion bin ich immer zu haben! (Daher die heutige Überweisung). Ausserdem weiss ich, dass bei webbrain meine "politisch korrekte" Stimme und Einsatz, immer gezählt hat und sich bezahlt gemacht hat! Sagt man denn nicht: "Was sich bewertet hat sollte man bewahren"? Also es lebe webbrain über das fatale 13. hinaus!! Und jeder "guten Tat-Aktion" für eine "sinnwohle Verschwendung"!!! selbsverständlich in menschliche Maß und Sinn!

PS: Sollte ich in "Erwähnung" kommen. Zur Information; habe ich meine Funktion in dieser "Gesellschaft"; die "Krise" wegen, ändern müssen.

So habe ich, auf Grund jüngere flexiblere Konkurrenz, meine "Tätigkeit" als engagierte gewissenhafte "Maitresse de français" aufgeben müssen und bin derzeit (Ende nicht in Sichtweite) immer verfügbare "bonne à tout faire" (bitte die französisch sprechende höchst geschätzte Präsidentin, um Übersetzung). Die Erfahrung zeigt dass diese Tätigkeit mehr mit Dienstleistung und Anpassung zu tun hat als mit Berufung und Durchsetzung ... so die post-moderne Zeit erforderlich!

Aber in diesen schweren Zeiten kann man sich glücklich schätzen wenn man überhaupt eine Arbeit hat. Auf Grund meine "Über Qualifikation" kann ich mich mit dieser schlimmen Behinderung, und als Französin seit über 20 Jahren lebend im Roten Wien! richtig glücklich schätzen diese vertraglose (war ich auch als maîtresse...) wohlzeit Beschäftigung "bonne à tout faire" für ein Stundenlohn von 10€ gefunden zu haben!
Bon appétit!

Und vor allem: Bleibt gesund!

Karin D-

(leider nicht mehr) Maîtresse de Français, L'étrangère und Abbauleiterin

liebe frau ulf-prä!

wir müssen unsere teilnahme leider absagen, da wir im ausland weilen - su in prag, ro in heidelberg - möge die veranstaltung gewinnbringend verlaufen!
mit solidarischen grüßen

susanna und roman

Liebe ULF-Prä.!

Werde am, 16. Oktober 2015 nicht kommen können.

1. Habe leider nicht die Kraft wen Du die Verstorbene WEBRAINERIN ELISABETH KRBAVAC in Würde Verabschiedest. Bekomme soeben einen Weinkrampf Verfluchte Scheisssssse.
 2. Habe eine Konzertvorbereitung für 24. Oktober, möchte daher die bisschen Kraft die Ich noch habe dafür verwenden. DANKE.
 3. Du bekommst von Mir auch noch eine Einladung.
 4. Muss meine Wohnung Winterfest machen (Heizöl schleppen) Wie Langweilig.
 5. Alles Liebe an Allen WEBRAINERINEN und BRAINER
- Euer noch immer Trauernder

Musikuss Karl, Orchesterwart, Ehrenaktionär und "Hofcompositeur von G.G."

 An dieser Stelle gedenkt die Gesellschaft und verabschiedet traurig und feierlich aus der Reihe der AktionärInnen die liebe **Frau Elisabeth K.**, Fotografin, Gitarristin und zuckerlsüße Ehrenaktionärin, die uns allen fehlt! -----

 Das Protokoll der 12. ordentlichen AV ist nach Verlesen einiger weniger Nebensächlichkeiten vollständig bestätigt und es wird die tatsächliche Anwesenheit der folgenden Anwesenden für dieses Jahr protokollarisch von mir registriert und festgehalten: ----- **Der Vorstand:**

- a) Frau Dr. (S. A. P., siehe Ring) Gabriele S., Kulturvermittlerin, Landeskulturpreisträgerin 2014 und Siräne, war, ist und bleibt Präsidentin [ULF-Prä] der Gesellschaft **webbrain**
- b) Herr Gerhard K., – also ich – war, ist und bleibt Company Secretary (CS), [Ergänzung], Viel-Operierter und werdender Ruheständler (19,5 M)
- c) Herr Mag. Reinhold U. S., Krisengeschädigter und konkursunfähiger Aspyrant, weiterhin als FO [Financial Officer] der Gesellschaft **webbrain**

----- sowie -----

- d) Frau Margit Maria K., Finanzspezialistin und Kunstsammlerin; war, ist und bleibt Rechnungsprüferin, Ruheständlerin in nicht beunruhigender Ganzruhe
- e) Frau Rosa A. Rosenfrosch, *wolllüstige* [Abänderung] Entreprenöse und EhrenOberSensalin

CS Gerhard K, also ich, erkläre daraufhin aus gegebenem Anlass wieder einmal die berühmte Aktientheorie des bedeutenden 3-fachen ägyptischen Professors Prof. Dir. Dr. Hasenmaier (nachm. Bezirksschulinspektor und Connoisseur französischen Cognacs), der bei vielen Gelegenheiten betonte, dass die Börse kompliziert und es keinesfalls statthaft sei, herzugehen und zu sagen: „Aktien ich möchte kaufen zwei“. Zum Erwerb selbiger bedürfe es vielmehr wessen? – „Des Sensale!“ ----- [Anm.: Dieses Amt ist allerdings heute völlig obsolet. Aus keinem anderen Behufe, als dem, das nachhhaltige Fortbestehen dieses Amtes zu sichern, bedient sich die Gesellschaft **webbrain** eines Oberehrensensale und einer Oberehrensensalin [siehe Protokoll der 5. AV 2007] -----weiters anwesend: -----

- f) Reinhard S., nachmaliger Bediensteter des Saxofon-Vereinsdepots und [vorläufig] zweifacher Gewinner
- g) Herr Matteo M., Filmausstatter und MEL-ruhend-[H]aus-Fotograf z. D. („zu Diensten“)
- h) Herr Otto f., Mediziner *i. R.* [Abänderung] und „bekannter privater Jazzdoktor“ (Jazzprofessor, downgrading auf eig. Wunsch)
- i) Herr Harald T., Geheimrat *i. R.* und Privatier, Ex-Perte und OberEhrenSensale, der seine abwesende Gemahlin, Christa T., Leererin, entschuldigt.

j) Frau Mag. Barbara G., Siräne und Inselbewohnerin in *Zweitrittel-Teilzeitrufe* und vormals *offiziell befugte legale Katzenschmugglerin* [gestrichen, da nicht mehr aktuell] *Rotstrumpf-Amantin* [ergänzt]

k) Jung- und Neuaktionär Georg S., büchergeiler Branntweinmonopolist a. D. und Literaturförderer [**Applaus an dieser Stelle für den Neuzugang**]

EINSCHUB: Mit Verspätung und gerade noch vor Ende der Sitzung, aber unglücklicherweise nach dem Ratings trifft noch ein: -----

l) Jani Jan J., Insulaner, Zauberkünstler, Laminator sowie Halb und Halb-Ehreneinsatzsenske in höchst halbseidenem Design.

ENTSCULDIGT aufgrund persönlich erfolgter Absage und triftiger Verhinderungsgründe sind (nebst der obigen Grußadressen)

m) Herr Arnold H., Literaturspezialist; war, ist und bleibt Rechnungsprüfer [wegen einer Baustelle auf der eigenen Immobilie] -----

n) Herr Erich Wolfgang Adalbero Maria D., EDV-Leiter, Globalisierungskritiker und *Magier* nebst

o) Frau Nadia T., filikudische Wanderin beider Sizilien, Staatspreisträgerin und Heldin der feministischen [Schwerst-]Arbeit an wissenschaftlichen Texten

welche selbe die Gesellschaft solidarisch in Berlin auf einem Kongress mit dem Titel „Griechenland und wir“ vertreten. -----

NICHT ENTSCULDIGT sind hingegen alle anderen und es gelangt, wie üblich, die **Abwesenheitspönale** in der **Höhe von €25,00** p. P. zur Anwendung [siehe Protokoll der 8. o. AV, S. 6]. Zu übermitteln auf das **IBAN-Konto: AT 81 6000 0000 9214 5492** -----

Den aufgrund der Abwesenheit von Herrn Karl W.K. vakanten Posten der **obligatorischen NEIN-Stimme** übernimmt auf Ersuchen von ULF-Prä für die heutige Versammlung freundlicherweise Herr **JazzdoktorOtto F.** [Anm. CS.: *Bei etwaig anstehenden Abstimmungen* – laut Aktienrecht § 10 (1) sowieso nicht vorgesehen – *hat es jeweils EINE verpflichtende NEIN-Stimme zu geben, die seit der 7. AV infolge seines vorlauten Verhaltens unbestritten dem Herrn Hofcompositeur von G. G., Herrn Karl W.K., zugesprochen worden ist, da keine Abstimmung einstimmig ausgehen darf. Herr Karl W.K. muss die NEIN-Stimme infolge einer nicht verstandenen Klausel aus dem Jahr 2008 an seineN NachbarIN zur Linken weitergeben. Da er gar nicht anwesend ist, übernimmt freiwillig und per acclamationem der/diejenige AktionärIn diesen Posten, der/die von ULF-Prä. dazu bestimmt wird.*]-----

Die nach Verlesen der Grußadressen, Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls – selbstverständlich mit einer Gegenstimme – Champagnergenuss sowie die Abnahme des Gruppenbildes eintretende Ermattung erheischt dringend eine Unterbrechung und die Gesellschaft kann endlich den längst angerichteten *Antipasti* sowie Bier und Wein zusprechen. -----

Gestärkt schenken die Aktionärinnen im Anschluss [**ÄKTSCHEN 4**] dem Bericht des Vorstandes, vorgetragen von Unserer Lieben Frau Präsidentin ihre Aufmerksamkeit. ----
----- **Im Berichtszeitraum** seit der letzten AktionärInnenversammlung am 3. Oktober 2014 hat die Gesellschaft insgesamt **8** (im Jahr davor **6**) **Veranstaltungen** durchgeführt. 1 (1) im Jahr 2014 und 7 (5) im Jahr 2015. Und das ohne öffentliche Subventionen, nur kraft Unterstützung durch die geschätzten an – und abwesenden AktionärInnen. Langanaltender, nicht endenwollender Applaus vorgesehen-----

----- Noch geplant sind eine **Literatur- und Diskussionsveranstaltung**, der traditionelle, nunmehr **7.**

Schlagerabend zum Mitsingen gemeinsam mit dem Lesetheater, sowie eine **Veranstaltungsreihe „Vorgartenmarkt belebt“**. -----

Derzeit hat die Gesellschaft **76 AktionärInnen**, davon 8 EhrenaktionärInnen und 18 AktionärInnen mit Namensaktien. -----

Derzeit sind 611 (in Worten sechshundertelf) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. Mit 233). -----

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain-index** (siehe Aktienrecht § 8 (2)): Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**. -----

$$76 : 419 = 0,181$$

$$6 : 7 = 0,86$$

$$(0,181) \times (0,86) = 0,16$$

Das Menü hat also diesmal logischerweise genau **13 Gänge** (einfache Quersumme, 1+6 =16, wären eindeutig zu viel und vor den abwesenden AktionärInnen nicht zu rechtfertigen) in Wahrheit sind es jedenfalls 13, wegen der 13. AV. -----

Heftiger lang anhaltender Applaus. -----
----- (vollständiger Bericht siehe Anhang 1)

Zügig schließt nun der Herr FO, Financial Officer der Gesellschaft **webbrain**, [**ÄKTSCHEN 5**] seinen Bericht an, dem – obzwar von Wichtigkeit – weit weniger Aufmerksamkeit zuteil wird, da er dieselbe mit dem bereits auf dem *chafing dish* [Anm. Behälter zum Warmhalten von Speisen] dampfenden Schweinsbraten teilen muss. -----

Es folgen **DANKESWORTE** an die wie immer anonymen SponsorInnen und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken stärken. ----- **APPLAUS**

Kontostand am 8 10. 2014: **351,72**

Kontostand am 5.10.2015: 642,49

Umsätze Aktienverkauf: in € Besonders erfolgreich im Vorjahr: die gestempelte, die laminierte Aktie und die Vintage-Aktie

2014: 455,00

2015: 75,00

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002 **10.125,00**

10.000er Grenze wurde somit in diesem Jahr überschritten!

Summe Subventionen: €43.300,00

Unverändert, da nicht mehr eingereicht.

Einnahmen nur durch Aktienverkauf und Spenden

2015: 825,00

(Applaus!) -----

Bei dieser Gelegenheit erteilt ULF-Prä gleich auch der anwesenden Rechnungsprüferin das Wort und ersucht **Frau Margit Maria K.**, Finanzspezialistin und Kunstsammlerin; war, ist und bleibt Rechnungsprüferin, Ruheständlerin in nicht beunruhigender Ganzruhe um deren Bericht. Da die vom FO vorgelegten Unterlagen auf **sorgfältige und ordnungsgemäße Kassaführung** schließen lassen und dieselbe nach Überprüfung für nahezu korrekt befunden wurde, beantragt diese die Entlastung des

Vorstandes [**ÄKTSCHEN 8**], die naturgemäß von der Gesellschaft auch mit einer NEIN-Stimme (s. o.) erteilt wird. -----

Einzufügen h.o. das Schreiben des abwesenden Herrn Literaturspezialisten und **Rechnungsprüfers Arnold H.** -----

MaLFP (Meine allerLiebste Frau Präsidentin,

zur Vorlage bei der Aktionärsversammlung schicke ich Dir das hochoffizielle Prüfungsergebnis. Vorzutragen mit großer Würde, getragen und in amtlicher Ensthaftigkeit:

Nach eingehender Prüfung der vorgelegten Aufzeichnungen und erteilten Auskünfte bestätige ich uneingeschränkt die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung der Gesellschaft webbrain`

Rechnungsprüfer: Arnold H. m.p.

Liebe Grüße an die versammelte (halb)seidene Gesellschaft

Im Anschluss an die Hauptspeise [Schweinsbraten mit Kraut und Semmelknödeln sowie für Vegetarier Lauch-Erdäpfel-Gratin] erfolgt noch rasch der Bericht des CS, des Company Secretary, also meiner, der Kürze halber **vollständig siehe Anhang.** -----

Die erfolgreichsten Veranstaltungen waren: Jährliches **Sommerfest** gemeinsam mit MEL Kunsthandel (111 BesucherInnen) **Schlagerabend** (bereits das 6. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater) (92 BesucherInnen) sowie das **Konzert von Musikuss Karl W.K.**, eine Veranstaltung des Kulturvereins Wieden und der Gesellschaft **webbrain** mit Unterstützung der Bezirksvorstehung Wieden und basis.kultur.wien im Rahmen der Wiener Bezirksfestwochen. ----- Und als weiteres Highlight **Die Siränen am Ring, Rahmenprogramm zu den Bregenzer Festspielen.** -----

Es erfolgt an dieser Stelle ein höchst konstruktiver Zwischenruf der Aktionärin Barbara G., die anregt, doch im nächsten Jahr eine **Modeschau** [„crazy walk“, in bekannter Manier] einzuplanen, was jedenfalls von ULF-Prä. sehr goutiert und in die Agenda notiert wird. -----

Mit diesem Stichwort kann endlich zum beliebten **Ratings** geschritten werden und ULF-Prä. ersucht die Frau Rosa A. Rosenfrosch und den Oberehrensensale Herrn Harald T. in bewährter Weise ihres Ehrenamtes zu walten. An sämtliche anwesende AktionärInnen werden je drei Klebezettelchen verteilt, die „Bronze“ (1 Punkt), „Silber“ (2 Punkte) und „Gold“ (3 Punkte) repräsentieren: Die betreffende Auszeichnung ist demjenigen halbseidenen Outfit anzukleben, welches einem *gut, sehr gut, am besten* gefällt. Die Werte werden summiert und die/der TrägerIn der meisten Punkte ist **GewinnerIn dergoldenen Nähnaedel**, einer international sehr gefragten und beliebten Trophäe, die zuletzt beim „crazy walk“ 2011 **Herr Sacit I.**, der traurigerweise nicht mehr unter uns weilt, gewonnen hat. -----

-----Die Regeln des Ratings müssen wie immer naturgemäß nochmals erklärt werden, während dasselbe schon im vollen Gang ist, da manche AktionärInnen die Anweisung nicht gehört haben. Dank der Unterstützung durch die EhrenOberSensalin **Frau Rosa A. Rosenfrosch** und den OberEhrenSensale **Herrn Harald T.** sind die Stimmen rasch ausgezählt und zur unbestrittenen Siegerin wird Barbara G., Siräne und neuerdings Rotstrumpf-Amantin gekürt -----

Gewinnerin und ULF-Prä. werden unter lautem Gejubil ab fotografiert und der Siegespreis überreicht, was beide rührt. -----

Endlich eröffnet Frau ULF-Prä. auch die Börse zur schon von einigen AktionärInnen ungeduldig erwarteten **Aktienausgabe**. Da es diesmal keine Bezugsobjekte aus den Beständen des M.E.L. [ruhend] Kunst- und Literaturhandels gibt, wird als Gegenleistung für den Kupon das Abendessen eingelöst. AktionärInnen können zudem

zur Aufwertung der **webbrain**-Aktie 2015 gegen einen Aufpreis auf dieser einen der beliebten Stempel („Der 1. Vorsitzende“, „Überwachungsausschuss“, „Dringend“, „Gesellschaft zur Linderung der sittlichen Not e. V.“ etc.) applicieren lassen. Des Weiteren erfolgt auf Wunsch die Entwertung resp. Aufwertung der Aktie mittels Bratfett- oder Rotweinfleck. -----

Da das vorbestellte Menü keine Nachspeise inkludiert und nichts Unerwartetes passiert, entfällt auch die Diskussion des Geschäftsberichts [**ÄKTSCHEN 10, 11, und 12**] und, da ohnedies dem Rotwein nicht nur auf der Aktie bereits freudig zugesprochen wird, gleitet die Sitzung vom offiziellen in den inoffiziellen Teil über und ab. -----

Die 13. Ordentliche AktionärInnenversammlung der Gesellschaft **webbrain** wird ergo um **22:13** Uhr feierlich von ULF-Prä für geschlossen erklärt. [Applaus]. -----

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt -----

CS Gerhard K.



Attesting Notary
Nai Pow & Gun Bei Yong
Building 1/714, Nanhai Yiku,
No.6 Xinghua Road, Nanshan District
Shenzhen, China

13. AktionärInnenversammlung am Freitag, dem 16. Oktober 2015, 18.00 Uhr im Restaurant Bebop (Wien 14, Hägelingasse 7/Garteneingang)

Bericht der ULF-Prä

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2014/2015 in Kooperation mit **MEL Kunsthandel** (Hägelingasse 5/6, 1140 Wien), dem **Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater** (Café Goldengel, Erdbergstraße Gürtel 51, 1030 Wien), die **Grünen Alsergrund** (Bezirksmuseum Alsergrund, Währinger Straße 43, 1090 Wien) **Kulturverein Wieden** mit Unterstützung der **Bezirksvorstellung Wieden** und **basis.kultur.wien** im Rahmen der Wiener Bezirksfestwochen (Veranstaltungssaal der Bezirksvorstellung Wieden, Favoritenstraße 18, 1040 Wien), den **Siränen** (Ringstraße und Volksgarten, 1010 Wien, Rahmenprogramm zu den Wiener Festwochen und den Bregenzer Festspielen), der **MRP (Menschenrechtspartei)**, dem Verein **im Grätzl** und **biGGarten** (Vorgartenmarkt, 1020 Wien) im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am **16. Oktober 2014 insgesamt 8 (im Vorjahr 6) Veranstaltungen durchgeführt. 1 (1) im Jahr 2014 und 7 (5) im Jahr 2015.**

Noch geplant sind **eine Literatur- und Diskussionsveranstaltung**, der traditionelle, nunmehr **7. Schlagerabend zum Mitsingen** gemeinsam mit dem Lesetheater, sowie eine **Veranstaltungsreihe „Vorgartenmarkt belebt“**.

Im Vergleich zum Vorjahr sind das erfreulicherweise **um 2 Veranstaltungen mehr**, was angesichts der Weltlage eine besondere Leistung darstellt und auf eine zufriedenstellende Performanz der Gesellschaft hinweist - also! (**anerkennender Applaus erwünscht**) Und das ohne öffentliche Subventionen, nur kraft Unterstützung durch die geschätzten an- und abwesenden AktionärInnen. **Langanhaltender, nicht endenwollender Applaus** vorgesehen.

Erfreulich sind wieder die schon bewährten Kooperationen (z.B. MEL Kunsthandel, mit dem Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater und neuer weitere ausbaufähige (im Grätzl,) und das Erschließen neuer Orte (z.B. biGGarten).

Derzeit hat die Gesellschaft **76** AktionärInnen, davon 8 EhrenaktionärInnen und **18** AktionärInnen mit Namensaktien.

14-Jahresbilanz: 2002 - 2015

Veranstaltungen: 18 (2002), 18 (2003), 22/9 (2004, je nachdem, ob Ausstellungen mitgezählt werden, die ja eigentlich nur mehr M.E.L.-Sache waren), 18 (2005), 13 (2006) 11 (2007) 8 (2008) 9 (2009), 11 (2010), 4 (2011), 7 (2012), 11 (2013), 6 (2014), **7 (2015) = 163**

Subventionen: Im Jahr 2014 wurde der Rest der Subvention der MA 7 (Wissenschaft) von 1.000 verbraucht und abgerechnet. Da insgesamt die Finanzierung sehr viel schwieriger geworden ist, hat ULF-Prä heuer wieder nicht eingereicht, wird es aber fürs nächste Jahr tun.

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien): 2002: 24; 2003: 22, 2004: 30 (2), 2005: 46 (4), 2006: 34 (2), 2007: 35, 2008: 72, 2009: 43 (inkl. Weihnachtsaktion: 23), 2010: 24, 2011: 17, 2012: 21, 2013: 28; 2014: 20, **2015: 3= 419**

AV (AktionärInnen): 4. Oktober 2001 (Gründungsversammlung: 24 A), 16. Mai 2003 (**23 A**), 27. Mai 2004 (**23 A**), 1. Juli 2005 (**24 A**), 23. Juni 2006 (**21 A**), 7. Juli 2007 (**27 A**), 4. Juli 2008 (**21 A**), 25. September 2009 (**29 A**), 22. Oktober 2010 (**30 A, damit Rekordbesuch!**), 30. September 2011 (**23 A**), 19. Oktober 2012 (**24 A**), 4. Oktober 2013 (**25 A**), 16. Oktober 2014 (**15 anwesend**)

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.

$$76 : 419 = 0,181$$

$$6 : 7 = 0,86$$

$$(0,181) \times (0,86) = \mathbf{0,16}$$

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **7 Gänge** (einfache Quersumme, 1+6 =16, wären eindeutig zu viel und vor den abwesenden AktionärInnen nicht zu rechtfertigen) in Wahrheit aber 13, wegen der 13. AV

Derzeit sind 611 (in Worten sechshundertelf) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä. Mit 233).

Bericht des FO (Financial Officers)

Kontostand am 8.10.2014: **351,72**

Kontostand am 5.10.2015: **642,49**

Umsätze Aktienverkauf: in €

Besonders erfolgreich im Vorjahr: die gestempelte, die laminierte Aktie und die Vintage-Aktie

2014: 455,00

2015: 75,00

Summe: bisheriger Aktienverkäufe seit 2002 **10.125,00**

10.000er Grenze wurde somit in diesem Jahr deutlich überschritten!

Summe Subventionen: €43.300,00

Unverändert, da nicht mehr eingereicht.

Applaus

Einnahmen nur durch Aktienverkauf und Spenden

2015: 825,00

Applaus!

Bericht des Company Secretary

Dank des umsichtigen Wirtschaftens von ULF-Prä und der Unterstützung durch die AktionärInnen: allen voran M.E.L. Kunsthandel, ULF-Prä, Gerhard und Margit K.,

Arnold H., Reinhard S. und weiterer Ungenannter (anonyme Spenden, Schlagerabend u. a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“). die durch Aktienerwerb rund 11,5 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum seit 2002 ermöglicht haben, konnten die geplanten Aktivitäten nach Wunsch weitergeführt werden (die Veranstaltungen wurden nicht gefördert).

Seit der letzten Generalversammlung durchgeführte Veranstaltungen der Gesellschaft *webbrain* in der Reihe denkkunst, tonkunst und bildkunst

Bei den insgesamt 8 Veranstaltungen 2014/2015 waren gezählte BesucherInnen 399(= Ø 49,8 Personen)

**Wer war bei 1, 2, 3, Veranstaltungen im letzten Jahr dabei?
Applaus**

Die erfolgreichsten Veranstaltungen waren.

Jährliches Sommerfest gemeinsam mit MEL Kunsthandel (111 BesucherInnen)
Schlagerabend (bereits das 4. Mal in Koop. Mit 1. Wr. Lesetheater) (92 BesucherInnen), Konzert K.W. Krbavac (67BesucherInnen)

Dank hier auch einmal an den Fotografen Matheo M. für die Ermöglichung der lückenlosen Dokumentation!

Applaus

Veranstaltungen 2014/15:

1

Freitag, 17. Oktober 2014, 18.30 Uhr

"Die Wut des Zeitalters ist tief".

Szenische Lesung aus dem skurrilen Roman Die Merowinger oder Die totale Familie von Heimito von Doderer

Mit Eva Fillipp, Ernst Christian Mathon, Bernd Remsing, Fritz Steppat und Gabriele Stöger
Kooperation mit den Grünen Alsergrund und Mitgliedern des 1. Wiener Lesetheaters und 2. Stegreiftheaters

Veranstaltungsort: Bezirksmuseum Alsergrund, Währinger Straße 43, 1090 Wien

BesucherInnen: 32

2

Freitag, 20. Februar 2015, 19.00 Uhr

Schlager - Literatur zum Mitsingen.

Texte und Gesang gemeinsam mit Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters und zweiten Stegreiftheaters (Kooperation)

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete *webbrain* gemeinsam mit Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters und zweiten Stegreiftheaters (www.lesetheater.at) diesen besonderen Schlagerabend: Diesmal unter dem Motto: *Schlager gegen die / in der Krise (Heile Welt und Schrott)*

Mitwirkende: Eva Fillipp, Helga Golinger, Frank Kolesnik, Michael Ernst, Susanna Schwarz-Aschner, Gabriele Stöger und das Publikum, Special Guest: Fritz Steppat, am Klavier: Ivo Zopf

Veranstaltungsort: The Golden Harp (vormals Café Goldengel); Erdbergstraße 27, 1030 Wien

BesucherInnen: 88

3

Dienstag, 16. Juni 2015, 19.30 Uhr

... in Liebe, Dein Karl.

Kompositionen von Elisabeth und Karl Wilhelm Krbavac

Karl Wilhelm Krbavac, das Solo Orchester (Viola da Gamba, E-Gitarre, Klavier)

als Gast Heimo Puschnigg, Klavier

Eine Veranstaltung des Kulturvereins Wieden und der Gesellschaft webbrain mit Unterstützung der Bezirksvorstehung Wieden und basis.kultur.wien im Rahmen der Wiener Bezirksfestwochen.

Ort: Veranstaltungssaal der Bezirksvorstehung Wieden, Favoritenstraße 18, 1040 Wien.

BesucherInnen: 67

4

Mittwoch, 27. Mai 2015, 19.00 Uhr

Die Siränen am Ring

Rahmenprogramm zu den Wiener Festwochen

Spontanvokalistische Aktion auf der Straße und im Wiener Ringwagen.

Fahrt um den Ring mit diversen Ringwägen mit Zwischenhalt und Gesang.

Abschluss: Volksgarten, Theseustempel

Aufgrund der unbeständigen Witterungslage entfiel die Ringrundfahrt und es gab einen kurzen Auftritt beim Theseustempel und einen Autogramabend mit den Siränen im Café Bellaria.

BesucherInnen: Öffentlichkeit, 8 BegleiterInnen

5

Mittwoch, 1. Juli 2015, 19.00 Uhr

Die Siränen am Ring

Rahmenprogramm zu den Bregenzer Festspielen

Spontanvokalistische Aktion auf der Straße und im Wiener Ringwagen.

Fahrt um den Ring mit diversen Ringwägen mit Zwischenhalt und Gesang.

Abschluss: Volksgarten, Theseustempel

BesucherInnen: Öffentlichkeit (35)

6

Freitag, 21. August 2015, ab 18.00 Uhr

Sommerfest von **webbrain** und M.E.L. Kunsthandel

Motto: Geschenke der Gastfreundschaft

Programm

Franz Haselsteiner: Akkordeon und **Adula Ibn Quadr:** Violine

Kasperltheater von **Rosa Adamec** und **Gabriele Stöger**

Karl Wilhelm Krbavac, das Solo-Orchester

Eugen Bartmer, Kurztexte aus „Nonsensentrümpelung“

Neuigkeiten von der **Menschenrechtspartei (MRP), Reinhold Sturm**

(Änderungen vorbehalten)

Technik: **Matheo Mohaupt & Robert Rebou**
Veranstaltungsort: Hägelingasse 5/Garten, 1140 Wien
BesucherInnen: 111

7

Mittwoch, 9. September 2015, 18.30 Uhr

Salsa en el Mercado - Vorgartenmarkt goes Salsa

Rueda goes Vorgartenmarkt

- Ab 18.30 Salsamusik
- 19 Uhr Rueda Abierta mit Jorge
- 20.30 Workshop Salsa Grundschrirte
danach bis 22 Uhr Party

Veranstaltungsort: Vorgartenmarkt, 1020 Wien (bigGarten)

BesucherInnen: 35

(Mitveranstalter)

8

Donnerstag, 1. Oktober 2015, 20.30 Uhr

Guitarra con Fuego en el Mercado

Fingerstyle-Guitarist & Songwriter David Siedl bringt den Vorgartenmarkt zum Klingen. Der gebürtige Brasilianer David Siedl, Jahrgang 1988, lebt seit seinem 5. Lebensjahr in Österreich, spielte mit 6 Jahren Gitarre und schloss sein Masterstudium am Konservatorium der Stadt Wien mit 21 ab.

Sein musikalisches Repertoire umfasst temperamentvollen Samba, leidenschaftlichen Tango, mystische Orientklänge, coolen Funk, lebensfrohen Balkan-Folk, erdigen Afrobeat wie auch fernöstliche Vierteltonmusik, irische Balladen und Rock - und natürlich feurigen Salsa!

Im Anschluss an das Konzert Salsa-Party

Veranstaltungsort: Vorgartenmarkt, 1020 Wien (bigGarten)

BesucherInnen: 23

(Mitveranstalter)

Geplant, voraussichtlich März 2016:

Erhan Altan (Wien – Istanbul)

Das Dazwischen,

„Das Unverbundene erschließt die Leere“

Kunst und Literatur sind die besten Mittel, um die Qualität der Wechselbeziehungen zwischen den Gesellschaften und Kulturen zu beobachten.

Erhan Altan, Übersetzer experimenteller österreichischer Lyrik ins Türkische wird mit Gästen über das Dazwischen philosophieren, Moderation: Gabriele Stöger

Auf Ihr Kommen hoffen ULF-Prä und der Vorstand